

Presseinformation

Kommunale Suchtberatung: Unerlässliche Hilfe für Betroffene

Viele Informationsangebote zum Bundesweiten Aktionstag Suchtberatung

(Potsdam, 09.11.2023) 7,9 Millionen Menschen in Deutschland zwischen 18 und 64 Jahren konsumieren in riskanter Weise Alkohol. 1,3 Millionen (18-70 Jahre) kämpfen mit einer Glücksspielstörung – nur zwei der zahlreichen Probleme, mit denen sich Menschen täglich an kommunale Suchtberatungsstellen wenden und hier Unterstützung erhalten. An die Bedeutung dieser notwendigen Hilfsangebote erinnert am 9. November 2023 der bundesweite Aktionstag Suchtberatung, an dem sich auch Brandenburger Akteur*innen beteiligen.

Unter dem Motto „Wieso? Weshalb? Darum?“ lädt die DHS am 9. November Suchtberatungsstellen bundesweit dazu ein, die Öffentlichkeit auf ihre wichtige Arbeit hinzuweisen. Nicht nur im Zuge der anstehenden Cannabis-Legalisierung der Bundesregierung gewinnen ihre Beratungsangebote immer mehr an Bedeutung. Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e. V. erklärt: „Gerade in Zeiten wie diesen, in denen die Menschen mit vielen herausfordernden Themen gleichzeitig konfrontiert sind, ist es unerlässlich, Ratsuchenden frühzeitig Hilfe anzubieten, um größere gesundheitliche und gesellschaftliche Schäden zu vermeiden. Die Suchtberatungsstellen leisten hier essenzielle Dienste und ermöglichen schnelle und niedrigschwellige Unterstützung für jeden.“

Seit Anfang des Jahres läuft zudem der Modellbetrieb des bundesweiten Projektes DigiSucht, an dem auch mehrere Brandenburgische Beratungsstellen teilnehmen. Unter www.suchtberatung.digital können Ratsuchende sich hier online beraten lassen und werden hierfür an Berater*innen in Ihrer Region weitergeleitet. So soll selbst in einem Flächenland wie Brandenburg eine lückenlose Versorgung von Ratsuchenden gewährleistet werden.

Der Aktionstag soll insbesondere kommunal Verantwortlichen die Bedeutung von Suchtberatung im Hilfesystem sichtbar machen. Ziel ist es, Ratsuchenden im Land Brandenburg auch weiterhin ein frühzeitiges Hilfeangebot zur Verfügung zu stellen, um Ratsuchenden unabhängig von sozialen oder wirtschaftlichen Faktoren Unterstützung zu bieten. Studien haben nachgewiesen, dass jeder Euro, der in Suchtberatung investiert wird, bis zu zehn Euro gesellschaftlicher Kosten einspart.

Weiterführende Informationen:

[BLS Faktenblatt Aktionstag Suchtberatung 2023](#)

[Aktionstag Suchtberatung - Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.](#)

[Analyse zur Wertschöpfung der ambulanten Suchtberatung in Bayern](#)

Die Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. arbeitet als landesweite Fachstelle in den Themenbereichen Suchthilfe, Suchtprävention, Sucht-Selbsthilfe und Glücksspielsucht.

Kontakt:

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V. | Andrea Hardeling

Tel. (0331) 581 380 – 20, E-Mail: andrea.hardeling@blsev.de